

SYMPOSION: KREATIVITÄT WOHER – KUNST WOZU?

Symposium zum Umgang mit der Kreativität von Menschen mit Behinderungen
im Rahmen des Internationalen Integrativen Kulturfestivals **sicht:wechsel**
am

Donnerstag, 28. Juni 2007, 09.30 – 16.30 Uhr

in der Pädagogischen Akademie des Bundes, Kaplanhofstr. 40, 4020 Linz

Noch gibt es viele offene Fragen im Hinblick auf Kunst, Kultur und Kreativität von Menschen mit besonderen Fähigkeiten und Schwierigkeiten. Woher kommt Kreativität, wo kann sich Kreativität trotz behindernder Bedingungen entfalten? Wie sieht er eigentlich aus, der tägliche Umgang mit der Kreativität? In diese Fragen steigt das Symposium mit dem Hauptreferat (in einfacher Sprache) und mehreren Arbeitsgesprächen ein. Die Pädagogische Akademie des Bundes wird an diesem Tag zum Ort für Information und Diskussion.

Theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen in der künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen klaffen oft weit auseinander. Das Symposium wird die Lücke nicht schließen, aber versuchen, viele neue Sichtweisen zu diskutieren. Zunächst gibt es eine szenische Einführung durch die Linzer Formation **Essellissimo**. Theater spricht für sich. Geschulte SchauspielerInnen präsentieren ihre Rollen nicht ohne die eigene Identität als Thema mit zu transportieren.

Im Hauptvortrag in einfacher Sprache wird Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Saskia Schuppener** (Universität Leipzig) die Spur der Kreativität bei Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung aufnehmen. Sie hat durch Interviews in Kunstateliers die Rahmenbedingungen, die für das Kreativwerden stehen, erfragt.

Im Blickpunkt der aktiven Auseinandersetzung stehen am Nachmittag verschiedene Modelle der künstlerischen Integration bzw. der „Vermarktung von Kreativität“ benachteiligter Menschen. Vorgestellt und diskutiert wird die Tanzarbeit im Verein **Ich bin O.K.**, Wien, mit Frau Prof.ⁱⁿ **Katalin Zanin** und die ersten künstlerischen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt.

Die Kooperation zwischen jungen AbsolventInnen der Kunstuni Linz und BewohnerInnen des Instituts Hartheim ist Diskussionspunkt in der Arbeitsgruppe 2 mit Direktor **Dr. Günther Weixlbaumer** und einem Vertreter der **Kunst Formen Hartheim**. Wer fördert hier wen? Wer macht Kunst wozu und warum?

Der Verein **Emotion/Wir reden über Tabus e.V.**, Enns, kennt keine Grenzen, wenn es um öffentliche Präsenz von künstlerischen Darbietungen von Amateuren mit Behinderung geht. Vereinsgeschäftsführer **Erich Sitz** wird in der Arbeitsgruppe 3 seine Veranstaltungen und die damit verfolgten politischen Ziele zur Diskussion stellen.

Die praktische Kooperation der Pädagogischen Akademie des Bundes Linz mit dem Verein Miteinander und der Lebenshilfe Linz hat ein neues Spiel mit Theater, Video und Musik bei den Teilnehmenden angeregt und lädt FestivalbesucherInnen in Arbeitsgruppe 4 zu einem aktiven Abschluss der Kooperation ein. Leitung: **Eva Prammer-Semmler**, **Elisabeth Marischler** und **Heidemarie Schoeller**.

Arbeitsgruppe 5 präsentiert die Ergebnisse des Workshops **WEIBLICHE HANDLUNGS spiel RÄUME**, eine Kooperation zwischen der LNK Wagner-Jauregg, **Gabriele Heidecker** und **Beate Goebel**.

Der Abschluss des Tages wird durch eine Tanzperformance von **Ich bin O.K.**, Wien, gestaltet.

Anmeldung für das Symposium im **sicht:wechsel Festivalbüro** 070/ 78 51 41.

Ort des Symposions: Pädagogische Akademie des Bundes, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

Busverbindung: Linie 12 bis Kaplanhofstraße, Linie 46 bis Garnisonstraße



PROGRAMM im Überblick

09.30 h	Begrüßung mit Theaterszenen Theater Essellissimo/Linz
10.00 h	Kurzeinführung Dir. Dr. Josef Fagner, PädAk des Bundes, Linz
10.45 h	„Kreativität woher - Kunst wozu? – die ‚andere‘ Kreativität besonderer Menschen“ Referat in einfacher Sprache, Referentin Prof ⁱⁿ Dr.in Saskia Schuppener,
12.00 h	Vorstellung der Arbeit in Arbeitsgruppen 1 - 5
12.30 h	Mittagspause im Restaurant <i>BioTop</i> der PädAk
13.30 h	AG 1: Mit künstlerischer Kreativität „Profi“ werden? Leitung: Prof. ⁱⁿ Katalin Zanin und eine Mitarbeiterin im Verein Ich bin O.K., Wien
	AG 2: Sich mit und in der Kunst begegnen? Leitung: Dr. Günther Weixlbaumer (Institut Hartheim) und einem Vertreter der „Kunst Formen Hartheim“
	AG 3: Wer kennt die eigentliche Kreativität von und bei Menschen mit Behinderung? Provokante Thesen. Leitung: Erich Sitz, Verein Emotion/Wir reden über Tabus e.V., Enns
	AG 4: „Wechselspiele – Theater Spiel Objekte“ - Integrativer, kreativer Workshop, durchgeführt vor und beim Festival. Leitung: Eva Prammer-Semmler, Elisabeth Marischler, Heidemarie Schoeller und Studierende der PädAk des Bundes mit Lebenshilfe Linz und Verein Miteinander
	AG 5: Arbeitspräsentation des Seminars mit Gabriele Heidecker und Beate Goebel WEIBLICHE HANDLUNGS spiel RÄUME , veranstaltet vom LNK Wagner Jauregg
16.00 h	Tanzperformance mit einer Gruppe des Vereins Ich bin O.K., Wien
16.30 h	Abfahrt zum Festivalgelände
Alle Veranstaltungen des Symposions sind für alle InteressentInnen FREI ZUGÄNGLICH	